

Media Bias im Internet - Tendenzfreiheit und Vielfalt von Medien(inhalten)

Vortragsveranstaltung der Institute für Rundfunkrecht an der Universität zu Köln und Rundfunkökonomie der Universität zu Köln vom 19. Juni 2015

Bearbeitet von

Prof. Roland Bornemann, Prof. Dr. Gabriele Siegert, Prof. Dr. Johannes Münster, Prof. Dr. Volker Lilienthal, Dennis Reineck, Marc Egger, PD Dr. Simon Hegelich, Dr. Christian Baden, PD Dr. Jan Eichelberger

1. Auflage 2016. Buch. Rund 200 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 69156 0

Format (B x L): 15,6 x 23,4 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Urheberrecht, Medienrecht](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Schriftenreihe des Instituts
für Rundfunkrecht
an der Universität zu Köln

Band 112

Schriftenreihe des Instituts
für Rundfunkrecht
an der Universität zu Köln

Begründet von den Professoren

Dres. HANS BRACK (†), HEINZ HÜBNER (†),
DIETRICH OEHLER (†) und KLAUS STERN

Herausgegeben von den Professoren

Dr. Dr. h.c. mult. KLAUS STERN

Dr. KARL-NIKOLAUS PEIFER

Dr. KARL-E. HAIN

Band 112



Verlag C. H. Beck München 2016

**Media Bias im Internet – Tendenzfreiheit
und Vielfalt von Medien(inhalten)**

mit Beiträgen von

Roland Bornemann, Gabriele Siegert, Johannes Münster,
Volker Lilienthal, Marc Egger, Simon Hegelich, Christian Baden
und Jan Eichelberger

Gemeinsame Vortragsveranstaltung
der Institute für Rundfunkrecht
an der Universität zu Köln und
Rundfunkökonomie der Universität zu Köln

vom 19. Juni 2015



Verlag C. H. Beck München 2016

www.beck.de

ISSN 0588-3369
ISBN 978 3 406 69156 0

© 2016 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse GmbH,
Birkstraße 10, 25917 Leck
Satz: Herbert Kloos, Berlin

Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigen Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Institut für Rundfunkrecht
an der Universität zu Köln

Das Institut für Rundfunkrecht an der Universität zu Köln wurde 1967 durch Beschluss der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und des Senats der Universität zu Köln als Institut an der Universität errichtet. Es ist durch Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Medienrechts in den Betrieb der Fakultät integriert. Die Leitung obliegt den Universitätsprofessoren *Dr. Karl-E. Hain* (geschäftsführend), *Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Stern* und *Dr. Karl-Nikolaus Peifer*.

Die Forschung des Instituts erstreckt sich auf viele Gebiete der Rechtswissenschaften, die für die Medien relevant sind.

Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts befasst sich das Institut vor allem mit den verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Fragen des Rundfunkwesens einschließlich seiner europäischen und internationalen Aspekte.

Die privatrechtlichen Fragestellungen im Medienrecht erstrecken sich auf Probleme der Vertragsgestaltung zur Programmproduktion, Zulässigkeitsfragen im Rahmen von Programmgestaltung und -finanzierung, arbeitsrechtliche Fragen im gesamten Medienbereich sowie auf wettbewerbs- und urheberrechtliche Fragen im Bereich der digitalen Technik.

Der medienrechtliche Persönlichkeitsschutz, Presse- und Wettbewerbsdelikte sowie der Schutz der Informationsquellen, Eingrenzung von Gewaltdarstellungen und Jugendschutz in den Medien sind weitere Inhalte, die es wissenschaftlich zu beobachten gilt.

Unter wissenschaftlicher Betreuung durch die Institutsleitung werden in jedem Semester Lehrveranstaltungen im Rundfunkrecht durchgeführt. Außerdem tritt das Institut jährlich mit einer Vortragsveranstaltung zu jeweils aktuellen Fragen des Medienrechts an die Öffentlichkeit. Daneben finden Round-Table-Gespräche von und für Fachkenner statt.

Institut für Rundfunkrecht an der Universität zu Köln

Universitätsstr. 22a, 50937 Köln
Telefon: 0221/470 8375 – Telefax: 0221/470 8376
E-Mail: rundfunkrecht@uni-koeln.de
Web: www.institut-rundfunkrecht.de

**Institut für Rundfunkökonomie
der Universität zu Köln**

Das Institut für Rundfunkökonomie wurde 1990 als sog. „An-Institut“ gegründet. Es ist der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln angegliedert und wurde 2014 in die Universität eingegliedert. Es beschäftigt sich mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Fragestellungen des Rundfunks und rundfunkähnlicher Dienste. Dabei steht die grundlegende und anwendungsbezogene Forschung im Mittelpunkt. Hinzu kommen Aufgaben in der Lehre und der Verknüpfung von Theorie und Praxis. Geleitet wird das Institut von zwei Direktoren *Prof. Dr. Detlef Schoder* (geschäftsführend) und *Prof. Dr. Johannes Münster*.

Die Grundlagenforschung des Instituts umfasst zum einen einzelwirtschaftliche Fragestellungen, etwa zur Übertragung betriebswirtschaftlicher Instrumente der Produktions- und Organisationslehre, des Controlling und der Personalwirtschaft auf Rundfunk- und Medienunternehmen, zum anderen gesamtwirtschaftliche Themen, etwa zur Organisation, Kontrolle und volkswirtschaftlichen Bedeutung von Medien und Medienunternehmen und zu den Notwendigkeiten und Möglichkeiten ihrer marktlichen oder nicht-marktlichen Bereitstellung und Regulierung auf regionaler, nationaler und supranationaler Ebene. Mit der Digitalisierung der Medien sind auch Fragen der Wirtschaftsinformatik und des Informationsmanagements der neuen Online-Medien hinzugetreten, etwa die Analyse der Funktionsweise von Suchmaschinen und sozialen Netzwerken sowie die informationstechnischen Möglichkeiten und Risiken einer Personalisierung öffentlicher und kommerzieller Kommunikation.

In der anwendungsbezogenen Forschung befasst sich das Institut ebenfalls mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Themen des Rundfunks bzw. der neuen Medien.

Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten werden in der im Eigenverlag (auch online) erscheinenden, mittlerweile über 300 Titel umfassenden Reihe „Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie“, in der im Vistas-Verlag erscheinenden Reihe „Schriften zur Rundfunkökonomie“, in der im Lit-Verlag erscheinenden Reihe „Kölner Schriften zur Medienökonomie“ sowie in Fachzeitschriften, Sammelbänden und Monografien publiziert. Daneben erstellt das Institut Studien, Expertisen und Gutachten für externe Auftraggeber.

I. EINFÜHRUNGSBEITRÄGE	1
PROFESSOR DR. KARL-NIKOLAUS PEIFER Direktor des Instituts für Rundfunkrecht an der Universität zu Köln	
Einführung	3
LUCIE FASSBENDER, GESA KASELOW, JENS NELDNER, FRAUKE TEPE Mitarbeiter am Institut für Rundfunkrecht an der Universität zu Köln	
Media Bias – Ausgewählte Sachverhalte und Fragestellungen aus juristischer Sicht	7
II. EINFÜHRUNGSREFERATE	27
PROFESSOR ROLAND BORNEMANN Justiziar der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien, München	
Rechtlicher Rahmen und Aufsichtspraxis	29
PROFESSORIN DR. GABRIELE SIEGERT Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung & Center for Information Technology, Society and Law (ITSL), Universität Zürich	
Phänomene des Media Bias im Internet	45
III. IMPULSREFERATE MIT DISKUSSION	63
PROFESSOR DR. JOHANNES MÜNSTER Direktor des Instituts für Rundfunkökonomie und Professor für Volkswirtschaftslehre, Universität zu Köln	
Medienökonomische Perspektiven	65
DISKUSSION	85

PROFESSOR DR. VOLKER LILIENTHAL UND DENNIS REINECK, M.A. Professor für Journalistik und Kommunikationswissenschaft sowie Inhaber der Rudolf-Augstein-Stiftungsprofessur für Praxis des Qualitätsjournalismus und Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Journalismus unter digitalen Vorzeichen“ an der Rudolf-Augstein-Stiftungsprofessur, Universität Hamburg „Lügenpresse“ und andere Verschwörungstheorien – Zur Bedrohung von Tendenzfreiheit und Medienvielfalt im Digitalen Journalismus	89
DISKUSSION	107
MARC EGGER Geschäftsführer der Insius UG, Köln Detektion von Inhaltstypen im Internet – Technische Aspekte automatisierter Textklassifikation	115
PD DR. SIMON HEGELICH Geschäftsführer des Forschungskollegs „Zukunft menschlich gestalten“ (FoKoS), Universität Siegen Social Botnets auf Twitter – der Fall Ukraine	127
DR. CHRISTIAN BADEN Hebräische Universität Jerusalem Vermessen von Verzerrungen – Quantitäten, Qualitäten & operationale Herausforderungen bei der automatisierten Erfas- sung von Media Bias	137
DISKUSSION	157
PD DR. IUR. JAN EICHELBERGER, LL.M. OEC. Privatdozent an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Media Bias im Spannungsfeld von Wettbewerbs- und Medien- recht – Zur Tarnung kommerzieller Interessen im Internet	161
DISKUSSION	181
IV. PODIUMSDISKUSSION MIT DEN REFERENTEN UND DISKUTANTEN	187
Diskutantenverzeichnis	215